

Orientierungspraktikant braucht Hilfe: D 5. Klasse Realschule

Beitrag von „Hermine“ vom 24. September 2008 18:03

Öh ja, wenn es ums Lesen geht, dann könnte ich mir folgendes vorstellen:

Einstieg: Du liest einen kurzen Text vor- falsch betont, mit Pausen an den falschen Stellen- dann fragst du die Schüler, was nicht gestimmt hat.

Anschließend tragt ihr die Regeln des richtigen Lesens an der Tafel zusammen (alternativ kannst du auch eine Folie vorbereiten, wo du die richtigen Regeln nach und nach aufdeckst)

Das würde ich auch ins Heft schreiben lassen.

Anschließend wird gelesen. Ich würde auch eine Erzählung wählen, da andere Textsorten wie Märchen usw. es fast erfordern, die Merkmale zu besprechen...

Lesespielchen gibt es da so einige:

- z.B. der Schüler, der dran ist, ruft einen anderen auf, der an genau der Stelle weiterlesen muss- fördert die Aufmerksamkeit. Noch lustiger finden es die Schüler, wenn man ausmacht, welche "Strafe" (muss aber irgendwas Nettes sein) der Schüler bekommt, der nicht aufgepasst hat.

- Fehlerlesen: Ein Schüler liest solange, bis er einen Fehler macht, dann liest der Nachbar weiter und so fort. Derjenige, der am längsten ohne Fehler gelesen hat, ist der "Lesekönig".

Du kannst die Schüler auch anschließend zur Abprüfung des Textes selbst Fragen zum Text überlegen lassen.

Das sind nur ein paar Gedanken ins Blaue hinein, ich finde es nämlich

- a) doof, dass die Lehrerin dich schon so bald unterrichten lässt- wenn sie selbst noch gar keine Ahnung von der Klasse hat. Das finde ich dir gegenüber extrem unfair und

- b) ist es ja nicht unser Job, dir eine komplette Stunde zu planen. Das ist Aufgabe deiner Betreuungslehrerin.

Liebe Grüße

Hermine